

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 45

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ganz richtig, Mr. Lloyd George! nur die Dummen ändern ihre Meinung nie. Deshalb sollte auch jeder die neue, wundervolle „Cavalla“ probieren!

*Cavalla*

20 Cigaretten Fr. 1.—  
10 Cigaretten Fr. -.50

Macedoniens beste Tabake, von unserer Niederlassung in Cavalla persönlich eingekauft, in eigener Regie sortiert, manipuliert und fermentiert, jede Cigarette ein Zusammenklang herrlichster Aromen - das ist „Cavalla“!

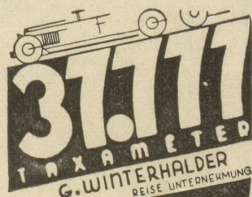
A. BATSHARI, CIGARETTENFABRIK, BERN

### III.

Wo sie ist, ist auch ein Hund, ein Riesentier, das einen anbleckt. Sie ist überall, und der Hund ist überall. Er sitzt neben ihr in dem Tea-room, breitpurig, und wedelt mit dem Schwanz, sodass es dich an den Beinen kitzelt, unerwartet, urplötzlich von hinten, was dich erschreckt auffahren lässt. Er sitzt beim Eingang der Läden, wo die Dame shopping geht, und man stolziert über seinen Rücken wie der Storch im Sumpf, — ein Anblick, der alle Zuschauer erheitert. Du wirst lebhaft in die Kinderzeit versetzt, wo Du über Steine und Leitern balanciertest. Als er neu-lich mit grossen Schritten gegen mich rannte, dann plötzlich einen halben Meter vor mir stehenblieb — Gott

sei es gedankt —, lächelte sie verbindlich und sagte in einem mich bedauernden Ton (von wegen meiner erschreckten Miene): «Aber er macht Ihnen ja doch gar nichts!»

Habe ich recht gehört? Hat sie sich vielleicht entschuldigt? Oder hätte ich es tun sollen?



### IV.

Ich renne erwartungsfroh auf das Schiff, werde geschoben, gedrängt, gestossen und lande auf dem Verdeck, wo die fröhlich lärmende Reisegesellschaft «zu greulichem Klumpen geballt» den Freuden der Fahrt entgegen sieht. Ich lasse mich zwischen zwei Herren nieder, die über mich weg gestikulieren als Bekräftigung ihres angeregten Geplauders, — und ratsch!, schon saust mein schöner, alter, erfahrener Bergstock in hohem Bogen mit raketenähnlichem Schwung in prächtiger Kurve über unsere Köpfe weg ins Wasser. Das Gelächter über dieses Schauspiel war anhaltend und gross. «Entschuldigt Sie! Pardon — das isch en Guete gsi — nit?»

S. S.-S.